UK-UN-01-050-5

Wir erhalten unsere Natur

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Steffi Lemke (Dessau-Rosslau KV)

Änderungsantrag zu UK-UN-01

Von Zeile 49 bis 50 einfügen:
ökologisch und sozial verträglich gestalten. Nutzungsfreie Meeresschutzgebiete sollen dafür sorgen, dass sich das Ökosystem Meer erholen kann, auch in Nord- und Ostsee. Naturschutzgebiete müssen frei von Grundschleppnetzen und Stellnetzen sein, die den Meeresboden umpflügen und Schweinswale bzw. Seevögel ersticken und ertrinken lassen. Alternative Fischfangmethoden müssen mittelfristig in der gesamten Ost– und Nordsee zum Einsatz kommen, um eine Fischerei im Einklang mit der Meeresumwelt zu ermöglichen.

Begründung

Die Fischerei in der Nord- und Ostsee ist der größte Stressfaktor für die einzigartigen Ökosysteme in eben diesen. Insbesondere Grundschleppnetze und Stellnetze bilden eine Gefahr für die Artenvielfalt. Ihr Einsatz bedeutet eine existentielle Bedrohung für die Lebensgemeinschaften am Boden unserer Meere. Egal ob Muscheln, Krebstiere oder Seegraswiesen, sie alle erfüllen wichtige Aufgaben für das Ökosystem Meer und sind massiv gefährdet durch den Einsatz von zerstörerischen Fischereigerät. Doch dadurch nicht genug, einer Schätzung des AWI zur Folge ist 70% des Meeresmülls in der Nordsee auf die Fischerei zurückzuführen. Ein überwältigender Großteil davon ist wiederum Plastikmüll. Meeres- und Küstenorganismen verheddern, verschlucken oder nehmen die mit Schadstoffbelasteten Mikroplastik Partikel in Ihren Organismus auf. Alternative Fischfangmethoden gibt es schon heute, diese können viele der genannten umweltgefährdenden Auswirkungen abmindern oder vollständig umgehen.

Unterstützer*innen

Sascha Maier (Uckermark KV); Jens Bitzka (Bautzen KV); Bärbel Treutler (Prignitz KV); Ralf Gros (Lüneburg KV); Jens Kiebjieß (Harz KV); Andreas Müller (Essen KV); Johannes Kalbe (Rostock KV); Wera Eiselt (Frankfurt KV); Hans-Jürgen Bethe (Pinneberg KV); Marion Hasper (Berlin-Kreisfrei KV); Sibylle C. Centgraf (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Katrin Reuter (Berlin-Friedrichshain/ Kreuzberg KV); Markus Rösler (Ludwigsburg KV); Katrin Gielow (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV); Meike Gäde (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Krister-Benjamin Schramm (Oldenburg-Stadt KV); Cornelia Lüddemann (Dessau-Rosslau KV); Stephanie Malek (Halle KV); David Hoffmann (Ennepe-Ruhr KV)